





Table with multiple columns showing stock market data, including various shares and their prices.

Creditanstalt für Industrie und Handel. Dresden, Altmarkt 13. Actiencapital 15 Millionen Mark. Reservesfond 4,25 Millionen Mark.

Bei meiner Abreise von hier nach ... Hof bei Raraberg allen Freunden und Bekannten ein herzliches ...

Ich suche zum 1. Januar oder 1. Februar 1899 eine Wohnung. Offerten mit Preisangabe unter T. 100 an die Exped. d. Bl.

Wohnung. Eine freundliche Wohnung, part. Wilhelmstraße 12, bestehend in Wohnstube, 2 Schlafzimmern und Küche nebst Zubehör ist wegen Geschäftsveränderung zu günstigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten.

Wohnung, Neujahr oder später zu beziehen Röhrenau 23c links. 2. Hypothek ca. 10000 Mark auf mein neuerbautes Grundstück an der Poppitzerstr., ca. 5000 Mk. unter Brandfasse, werden per Januar oder 1. April zu 4 1/2 % zu leihen gesucht.

5-6000 Mark innerhalb der Brandfasse, werden auf ein Geschäfts- u. Binshaus bis 1. Februar 1899 zu leihen gesucht. Off. Bl. S. 10 Exp. d. Bl.

5-bis 8000 Mk. Hypothek auf ein neuerbautes Grundstück in Niesitz, 6-bis 3000 Mk. unter Brandfasse, werden sofort bei 4 1/2 bis 5 % zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. 56 in die Exp. d. Bl.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Väter zu werden, findet gutes Unterkommen bei Väter Otto Weg. Poppitz.

Lehrlingsgesuch. 2 junge, jedoch gewandte Burschen, welche Lust haben die Schiffbauerei zu erlernen, finden unter günstigen Bedingungen von Neujahr oder Ostern ab Lehrstelle bei Hermann Blochwitz, Schiffbaumstr., Schiffbauerei Gröbka.

Tüchtige Möbeltischler, gute Arbeiter, sofort gesucht. Niederlagstr. 2 Johannes Guderlein.

Zu verkaufen 1 eiserner Kochherd u. 1 Handwagen. Näheres beim Hausknecht Wettiner Hof. Großer weißer Kleiderschrank, eisernes Bettstelle mit Matrache sind zu verkaufen. Ränder Nr. 98.

Allen Rauchern sind die mit der größten Sorgfalt aus den ausgesucht besseren Tabaken der Habana, Süd- und Nordamerika und Ost-Indiens angefertigten Smokers Cigarren, 100 Stück 5-10 Mark, sehr zu empfehlen. Alleinverkauf: Ferdinand Schlegel.

Weihnachts = Ausstellung. Christbaumconfect in großer Auswahl, Heines 100 Stück 75 Pf. Makronen und Pfefferkuchen. Um gütigen Zuspruch bittet Frau W. Zschiesche, Hauptstraße 11, Ecke der Schützenstraße.

Delmenhorster Ankerlinoleum, der beste, gesündeste, haltbarste und angenehmste Fußboden-Beleg. Niederlage bei L. Haubold jun., Niesitz, Pausitzerstr. 20.

1 Paar starke Arbeitspferde, 4- und 5-jährig sind zu verkaufen bei Karl Giese, Poppitzerstr., Eisenwerk Gröbitz.

Ein Pferd, unter zweien die Wahl, steht zu verkaufen in Nr. 5 zu Lichtenfee.

1 Wurf Ferkel (8 Stück) zu verkaufen Röhrenau 33.

Ein neuer, eleganter zweiflügeliger Kinderstuhlschlitten, passend als Weihnachtsgeschenk, steht preiswerth zu verkaufen Schützenstr. 16, p. l.

2 Concertzithern eine große und eine kleinere, incl. Holzkasten und sämtl. Zubehör billig zu verkaufen. Gartenstraße 26, I. r.

Ein gebrauchter Kinderwagen billig zu verkaufen Hauptstr. 67.

Mehrere gut erhaltene Tische, Stühle, Schränke werden billig veräußert. Off. unter S. L. H. 10 bis 23. December in die Exped. d. Bl.

Ganz vorzügliche Pianinos, kauft man sehr billig Dresden, Marschallstr. 53 II. r.

Biliner und Mariascheiner Braunkohlen offerirt ab Schiff Niesitz Friedrich Arnold.

Mariascheiner Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten ab Schiff J. G. Müller, Röhrenau.

Universal = Del (nicht explosiblen Petroleum), welches bei geringem Verbrauch eine außerordentlich starke Leuchtstärke entwickelt und frei von dem üblen Petroleum-Geruch ist, empfiehlt billigst Ottomar Bartsch, Wettinerstr. NB. Blechkästchen von 10 Pf. Inhalt an sulphidfrei im Haus.

Pianos. Flügel, Harmoniums nur renommierter Fabrik in jeder Preislage, auch auf Abzahlung ohne Preisermäßigung empfiehlt Pianolager u. Versandthaus Stolzenberg, Dresden. Mass-Gesellschaft Nr. 1, p. l. Empfohlen v. Kgl. Konservatorium. Circa 100 Instrumente zur Auswahl. - Preisliste gratis. -

Dreschmaschinenöl, Wagenfett, Carbolium in verschiedenen Qualitäten empfiehlt billigst Ottomar Bartsch.

Holzschuhe, Filzschuhe, Holz-, Leder-, Cord-, Blüsch- und Sammpantoffeln empfiehlt billigst Hermann Richter, Wettinerstr.

Kinderschlitten mit und ohne Lehne billigst Adolf Richter. Glas, Porzellan, Kurzwaaren, Hand- und Küchengeräthe etc.

Trauringe, in allen Größen und verschiedenen Qualitäten fertig am Lager, empfiehlt billigst A. Horkner, Uhren-, Gold- und Silberw.-Handl.

Neuheiten in aparten Herren- und Damen-Gravatten sind wieder eingetroffen. Bei Bedarf hält sich bestens empfohlen Marie Schwarzbach, neben der Post.

Die von meinen Schillerinnen gefertigten Wäschegegenstände werden Donnerstag, den 22. d. M. von 4 bis 7 Uhr nachmittags im Saale „Wettiner Hof“ zur ge'älligen Ansicht ausgestellt. Martha Schwarz.

Vorzeichnen für Stickerei auf alle Stoffe, geschmackvolle Ausführung. E. W. Gaeckel, Graveur, Röhrenaustraße 51.

Nähmaschinen als: Pflanz-, Singer-, Ringschiffchen-, Schnell-, Schuhmacher- und Gattler-Maschinen. Sämtliche Maschinen sind stets am Lager. Reparaturen und Ersatzteile für alle Maschinen, Pa. Nähgarn für alle Maschinen und feinstes Nähmaschinenöl. Bornh. Zeuner, Hauptstrasse 67.

Käseerei Jessen (W. Galle) off. Sandläse, Wainger, Garzer in feinsten gelber Waare an Wiederverkäufer zu billigster Berechnung - auf Wunsch Preisliste. H. Schlegel.





# Alfred Kunze,

Juwelier,  
Dresden-A., Georgplatz 3,

empfiehlt hierdurch sein großes Lager von

# Gold- und Silberwaaren

in allen Preislagen. Meiner Riesaer Kundenschaft bedeutenden Rabatt.

Bereitschaftigte Leipziger Bahnhof-Georgplatz (10-Min. Fahrzeit).

Größte Auswahl am Platze. — Weltbekanntes Garantie.



**NAUMANN'S**  
**NÄHMASCHINEN**  
und  
**FAHRRÄDER**  
sind weltberühmt!

**SEIDEL & NAUMANN**  
**DRESDEN**

Im Gebrauch über  
1 Million.  
jährl. Erzeugung  
80,000 Nähmaschinen.

Im Gebrauch  
über 150,000 Fahrräder.  
jährl. Abzug. 40,000 Fahrräder.

Alleiniger Vertreter für Riesa und Umgegend:  
**Adolf Richter.**

Billigste Preise gegen Cassa oder Abzahlung. Bestenrichtete Reparaturwerkstatt.

## Musikwerke,

bestes Material,  
mit austauschbaren Noten,  
schönstes Festgeschenk,  
hält am Lager und empfiehlt  
**B. Költzsch, Uhrmacher,**  
Dettinerstr. 37,  
neben Hotel Münch.

## Begzugshalber

ist noch ein Posten  
Herren-Neberzieher  
Herren-Anzüge  
Herren-Joppen  
Schlafbröde  
Jünglings-Mäntel  
Jünglings-Anzüge  
Knaben-Mäntel  
Knaben-Anzüge  
Arbeiter-Garderobe

spottbillig  
zu verkaufen.

**E. Salinger.**

## Teppiche

In Belour und Stoleum,  
Edeper-Läufer,  
Coco-Läufer,

Fell-Vorlagen,  
in allen Größen u. Farben,

Gummi-Decken,  
abgepaßt und vom Stück,

Wachstuche,  
Abtreter,

Puppenstuben-  
Tapeten

in reizenden neuen Mustern,  
empfiehlt in großer Auswahl

**F. Bühler,**  
Tapetenhandlung.

## Joh. Hoffmann,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung,  
RIESA, Hauptstrasse 36,

empfiehlt sein grosses Lager von

**Büchern in geschmackvollen Einbänden,**

zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Reichhaltige Ausstellung von Prachtwerken, Romanen, Gedichtsammlungen,  
Gebet- und Gesangbüchern,  
Jugendchriften, Bilderbüchern, Klassikern und wissenschaftlichen Werken  
aus allen Gebieten.

**Spiele für Jung und Alt.**

Ansichtssendungen bereitwilligst. Prospekte und Kataloge gratis.  
Umtausch gern gestattet. Nichtvorrätiges wird schnellstens besorgt.

## Möbel.

Größte Auswahl von sämtlichen **Polster- und Tischlermöbeln** in un-  
streng solider und stylvoller Ausführung, einzelne Stücke als auch ganze Wohnungs-  
Einrichtungen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, sowie geschmackvolle Innen-  
decorationen empfehle zu den billigsten Preisen.

Größtes Special-Geschäft für Wohnungs-Einrichtungen und  
Decorationen. — Franco Lieferung nach Auswärts.

**Louis Haubold jun., Riesa, Pausitzerstrasse.**

## Billige Weihnachtsgeschenke.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes  
verkaufe, soweit der Vorrath reicht, nur zu Einkaufspreisen mein Lager in  
Tisch- und Hängelampen, sturmsicheren Stall- und Taschenlaternen,  
lackirte und emailirte Brodkapseln,  
eisernes und emailirtes Kochgeschirr, blaues und lackirtes  
Blechgeschirr, feine Kohlenkasten, Bringmaschinen usw.

**C. F. Frotzsch, Klempnerstr.,**  
Kaiser-Wilhelmsplatz 2, 1. Etage.

Stammcapital 15 Millionen, Reservefonds 4,25 Millionen Mark.  
Errichtet 1856.

**Creditanstalt für Industrie und Handel,**  
**Filiale Riesa, Kaiser Wilhelmsplatz 11.** Telephon  
Nr. 65.

Alle Aktien per 1. Januar 1899 fällige Coupons, Dividendenscheine, ver-  
looste Stücke etc. werden von heute ab ohne jeden Abzug an unserer  
Casse eingelöst.

Riesa, 15. December 1898.



F. H. Springer in Riesa empfiehlt  
seine große Ausstellung von Spielwaaren  
und Festgeschenken zu billigen Preisen.

**Robene**  
**Damenzopfämme,**  
(Empire-Kämme)  
echt Schildpatt und imitirt,  
reichste Auswahl bei  
Paul Blumenscheln.

## Achtung!

Wer einen wirklich guten, dauerhaften  
und eleganten Gesehtträger kaufen will,  
gehe in das Handschuh- und Bandagen-  
geschäft von Otto Heinemann,  
Dettinerstraße 7, daselbst größtes Lager am  
Platze. Auch werden gehäute Gesehtträger ge-  
schmackvoll und sauber garnirt.

## Paul Nieschke

Uhrmacher  
Pausitzerstrasse 4

empfiehlt  
sein reichhaltiges Lager  
von

**Uhren aller Art,**  
**Ketten**  
**und Goldwaaren.**

Die beste Einkaufsquelle für den Weihnachtsbedarf zu spottbilligen Preisen befindet sich im Waren-, Leinen- und Manufacturwarenhause von Ernst Mittag, Wettinerstr. 1, part. und 1. Etage.

**A. Messe,**  
*'Bankgeschäft,'*  
**Riesa, Hauptstrasse.**

Ausführung  
**aller Bank- und Börsengeschäfte,**  
 wie:  
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;  
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;  
 Discontirung von Wechseln, Devisen;  
**Conto-Corrent- und Check-Verkehr;**  
 Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 3 1/2 %  
 von monatl. Kündigung : 3 1/2 %  
 viertelj. : 4 %  
 halbj. : 4 1/2 % } p.a.  
**Baareinlagen**

Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

**Lebkuhen**  
 Selbmann, Hauptstr. 6.

**Neujahrskarten**

mit Namensdruck liefert schnellstens und billigst.

Große Auswahl zu Diensten.  
**Julius Plänitz,**  
 Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlg.

**Gesangbücher**  
 als sehr passendes Weihnachtsgeschenk für  
 Confirmanden empfehle ich in guten, soliden  
 Einbänden billigst.

Aufträgen des Namens sofort gratis.  
**Julius Plänitz,**  
 Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

**Papierausstattungen**  
 in den neuesten und modernsten Mustern  
 empfehle ich in größter Auswahl.

**Julius Plänitz,**  
 Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

**Photographie-,  
 Postkarten-,  
 Briefmarken u.  
 Poesie-Albums,**

Schreib-,  
 Musik-,  
 Journal- und  
 Documenten-Mappen,  
 Schreib- u. Reibzeuge  
 empfehle ich als sehr geeignete Weihnachtsgeschenke billigst.

**Julius Plänitz,**  
 Buchbinderei, Buch- und Papierhandlung.

**„Aeol“**  
 amerikan. Harfenzither,  
 vorrätig zu Originalpreisen in der  
 Instrumentenhandlung von  
**Gustav Rother.**

**Beilchen-Parfüm,  
 Beilchen-Seifen,  
 Beilchen-Essig de Cologne,**  
 wunderbar, den frischen Beilchen  
 gleich duftend, empfiehlt in großartiger  
 Auswahl  
**Paul Blumenschein.**

**Kalender**  
 Abreißkalender,  
 Lesekalender,  
 Contorkalender  
 empfiehlt in größter Auswahl  
**Gugol Wunfels, Wettinerstr. 20.**

**A. Stephan, Riessa u. G.,**  
 Cigarren-Import.  
 Empfehle geübten Rauchern mein  
**reichhaltiges Cigarren- und Cigaretten-Lager,**  
 von welchem jeder, selbst der vernünftigste Raucher discredigt wird.  
 Ganz besonders empfehle meine  
**Bremer und Hamburger Fabrikate,**  
 von nur feiner und milder Qualität und tadellosem Brand.  
**Grosse Auswahl von Präsent-Cigarren**  
 in sehr geschmackvoll gewählter Weihnachts-Ansstattung.  
 Besondere Specialitäten. Savanna-Importen.

**Zu bedeutend herabgesetzten Preisen**  
 verkaufe ich von heute ab  
**Barhent-Blusen, Hemdblusen, Kinderkleidchen,  
 Astrachan- und Krimmertragen,  
 Wollene Tücher und Chales, Handschuhe,  
 Kindermützen und Capotten u.**  
**Eine Partie Kleiderstoffe sehr billig!**  
**Paul Bischek, Bahnhofstr. 16.**

Wettinerstr. 6 Gegr. 1858. **Alfred Herkner** Wettinerstr. 6 Gegr. 1858.

Goldene  
 Herren- u. Damenuhren,  
 silberne und neusilberne  
**Anker- u. Cylinderuhren,**  
 Regulateure und  
 Salonuhren  
 in Nussbaum und Eiche,  
**Reisewecker, Wand-  
 uhren.** 2 Jahr Garantie.



Teilzahlung gestattet.

**Gold- und Silberwaaren.**  
 Armbänder, Halsketten, Ohrringe,  
 Brochen.  
 Herren- und Damen-  
 Uhrketten.  
 Specialität. **Ringe.** Specialität.  
**Corall- und Granatwaaren**  
 in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
 Speise- und Kaffeelöffel  
 in Silber und Alfenid.  
**Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.**



**Hermann Pros,**  
 Sattler und Tapeirer, Hauptstr. 24.

**Kaffeemühlen,  
 Plättglocken,  
 Taschenmesser,  
 Tischmesser und Gabeln,  
 Scheeren**  
 empfiehlt  
**Kurt Dombos,**  
 Schützenstr. 9

**Seidel u. Raumann  
 Nähmaschinen**  
 sind die besten. Größtes Lager bei  
**O. Stendte, Robeln.**

**Baum-  
 kuchen,  
 Salz-  
 wedeler Baumkuchen,  
 Chokoladen-Baumkuchen**  
 feinste saftige Waare,  
 auf Bestellung mit jeder gewünschten  
 Decoration  
 empfiehlt  
**A. Hartmann,**  
 Rastanienstraße 15.

Echt Gorgonfola, echt franz. Bräu,  
 Neuchatel, Kron-, Camembert,  
 Frühstück-, Emmenthaler u. Gargeläse  
 empfiehlt **Selix Weidenbach**

Echt holländ. Biqueur,  
 große Auswahl. **Selix Weidenbach.**

**Süd- und Ungarweine**  
 vorzüglicher Qualität, wie  
 Portwein, Madeira,  
 Ruster-Ausbruch,  
 insbesondere  
 Medicinal-Ungarwein,  
 chemisch untersucht, empfiehlt  
**J. T. Mitschke Nfg.,**  
 Ede Kauf- und Rastanienstraße.

**CACAO-VERO**  
 entölt, leicht löslicher  
 + Cacao +  
 in Pulver- u. Würfelform.  
**HARTWIG & VOGEL**  
 Dresden

Su haben in unserer  
 Niederlage bei Ge-  
 schäftseröffnung, ferner  
 in allen durch uns platzierte  
 fernnd. Verkaufsstellen.

**Christbaum-Confect**  
 Selbmann, Hauptstr.

## Uhren.

Taschenuhren in Metall, Silber, Gold, garantiert gute Werke. Besonders grosse Auswahl in **goldenen Damenuhren.**

**Salon-Uhren,** moderne Muster, mit Gong-Schlagwerk, in allen Preislagen.

**14kar. Gold-Charnierketten.**

Beste Ersatz für massiv Gold. 10 Jahre Garantie.

**Weitgehendste Garantie.**



## B. Költzsch

**Riesa.**  
Wettinerstrasse 37  
neben Hotel Münch.

## Trauringe

in allen Preislagen und Grössen stets am Lager.  
**Umtausch nach dem Feste** bereitwilligst gestattet.

**Streng solide Preise.**



## Goldwaaren.

**Collars — Armbänder**  
**Brochen — Ohringe**  
in Gold, Silber, Opallen und Granat.  
**Gravirnadeln — Haarnadeln**  
**Chemiseknöpfe — Anhänger.**

**Massiv goldene Ringe**

mit gesetzlichem Goldstempel.  
Reisende Neuheiten. Seltene grosse Auswahl.

**Denkbar grösste Auswahl.**

# Weihnachts-Geschenke

Die schönsten

sind die **Diaphanie-Glasbilder**  
(herrlichster Fensterschmuck)  
von Grimme & Hempel A.-G., Leipzig.  
Goldene Medaille Leipzig 1897.

Alleinverkauf für **Riesa und Umgegend** bei **J. Wildner, Riessa.**

Die beste und billigste Einkaufsquelle für den Weihnachtsbedarf für Riessa und Umgegend in

## Herren- und Knaben-Garderobe

bietet die

## Oberlausitzer Kleiderhalle, Reinhold Walther & Co.,

**Baukerstraße 5.**

Grösste Auswahl.

Eigenes Fabrikat.

Billigste Preise.

## Die Weinhandlung von Robert Haferkorn

in **Lommatzsch, Rosenerstr.**, empfiehlt zum bevorstehenden Feste ihre vorzüglichen **Rhein- und Moselweine, deutsche und französische Rothweine,** sowie als Specialität ihre ärztlich empfohlenen **Medicinalweine, als: Medicinal-Ungarwein, Italienischen Rothwein, Der Portwein,**

sowie den als Magenstärkung rühmlichst bekannten **Bermuthwein** zu ganz hervorragenden billigen Preisen, seiner hochseltenen alten **Samos,** bester Qualität für **Zotaper,** à Flasche 1 Mark. 13 Flaschen 12 Mark. Lieferungen nach auswärts von 12 Flaschen an franko. Kisten und Verpackung werden billigt berechnet und franko zurückgenommen.

## Weihnachts-Ausstellung!

Im Hause des Herrn Fleischermeister **Dezang, Ecke Kaiser-Wilhelmplatz und Wettinerstrasse,** habe ich auf kurze Zeit eine kleine **Ausstellung,** bestehend in

### Salon- und Phantasie-Möbeln,

hergestellt. Ich bitte meine hochverehrte Kundenschaft, sowie die Einwohnerschaft von Riessa und Umgegend, sich von der Gediegenheit sowohl in Bezug auf Zusammenstellung, als auch äusserst dauerhafte Arbeit zu überzeugen. **Sämtliche** angezeigten Gegenstände sind verkäuflich.

Ich versichere noch, dass ich im Stande bin, jede mir übertragene Arbeit zur besten Zufriedenheit und in jeder von der ein achtsten bis zur elegantesten Ausführung herzustellen, und mit jedem, selbst dem **grössten Decorationsgeschäft** am Tage zu concurriren. Auch empfehle mein Lager von

### fertigen Polstermöbeln.

Bei vorkommendem Bedarf bitte um gest. Berücksichtigung und zeichne mit Hochachtung

**Richard Fähnrich,**

Tapezierer und Decorateur,  
Riessa, Kastanienstrasse Nr. 67, I.

## Christbaumlichte

weiss und bunt, in **Wachs, Stearin und Paraffin,** beste Qualität, reichste Auswahl in Größen und Formen, empfiehlt

**Ottomar Bartsch.**

## Liddy verw. Schmidt

Riessa, Kastanienstrasse 43

bringt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**

Ihr reichhaltiges Lager in

**Wollgarnen, Strumpflängen, Strümpfen, Handschuhen, Kopfschals, Jagdwesten**

in nur **guten Qualitäten** zu äusserst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig mache ich noch auf eine große Auswahl in

**Schürzen, Hemden-Barchenten, Barchent-Hemden, Barchent-betttüchern,** sowie mein großes Lager in **Gardinen** aufmerksam und bitte um gütige Berücksichtigung.

Meine

## Weihnachts-Ausstellung

in

## Spielwaaren u. Puppen,

sowie **Christbaumschmuck**

empfehle einer gütigen Berücksichtigung.

**Gustav Rother, Riessa,**

28 Wettinerstrasse 28.

Eigenes Fabrikat.

Graviren gratis.



Graviren gratis.

**Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe** in allen Preislagen empfiehlt **Georg Schumann, Goldschmied,** Hauptstrasse 51.

Eigenes Fabrikat.





entw. Honoreur zu erwählen. — v. Malachowski wurde 1897 in Königlich preussischer Major pensioniert, weil er sich bei einer Gesellschaft angegriffenen Redacteurs Dr. Max Quentzlin angenommen hatte. Er wurde dann von dem Groß-Regenten zum Stabsadjutanten ernannt, auf Grund des dem Fürsten nach der Militärconvention zustehenden Rechts, Stabsadjutanten zu ernennen und deren Uniform zu bestimmen. Vorher war Major Michels, kaiserlich kypriischer Stabsadjutant.

Wie bereits gemeldet, ist gegen den Professor Delbrück das Disziplinarverfahren eingeleitet worden. In dem betreffenden Artikel hatte Dr. Delbrück die Ausweisungen in maßloser Weise getadelt. Er hatte unter anderem bemerkt, sie schreien zum Himmel und es sei alles „Kinderpiel“ gewesen, was die Dänen in früheren Zeiten den Schleswigern angethan hätten, gegen die „Gewaltthaten“, mit der die preussische Regierung heute in jener Landschaft wirtschaftet. Er bezeichnete ferner die Ausweisungen aus Schleswig als eine „Brutalität“, die uns zum „Abscheu der gebildeten Welt“ mache. Man wird zugeden, daß dies alles Andere, nur keine ruhige, sachliche Kritik ist. Der Verfasser, der als Staatsbeamter unbedingt die Pflicht hat, da, wo er sich veranlaßt sieht, Maßregeln der Regierung zu tadeln, mindestens die Form zu wahren und maßvolle Ausdrücke zu wählen, bedient sich hier geradezu beschimpfender Worte. Es schwerend fällt dabei in's Gewicht, daß es sich um eine Angelegenheit handelt, die unsere auswärtigen Beziehungen berührt, und daß demnach ein preussischer Staatsbeamter dem Auslande Waffen gegen seine eigene Regierung geliefert hat. Dieses Vorgehen des Professors fordert allerdings ein berechtigtes Einschreiten der Regierung heraus.

**Oesterreich-Ungarn.** In der gestrigen Sitzung des ungarischen Abgeordnetenhauses erregte eine Rede des aus der liberalen Partei ausgetretenen ehemaligen Kultusministers Grafen Szasz große Sensation. Derselbe sprach sich für die sofortige Präsidiumswahl aus, verwurtele die Opposition und erhob schwere Anklagen gegen die Regierung, weil dieselbe nicht alle Mittel versucht habe, um die Position des Parlaments und die Beibehaltung der parlamentarischen Form zu erzwingen. Eine solche Regierung habe sich unmöglich gemacht, und es bleibe deshalb kein anderer Ausweg übrig, als ein Regierungswechsel, und zwar ein Wechsel im Oberhaupt der Regierung. Nachdem Graf Szasz gesprochen, verließ Baron Banffy den Saal. Die Opposition rief ihm nach: „Hin aus mit dem Verräther des Vaterlandes!“

**Schweiz.** Das Jahresbudget der Stadt Bern, die seit einiger Zeit zum Finanzdirector den Socialdemokraten Gustav Müller hat, schloß mit einem Deficit von 400 000 Francs. In der vorgestrigen Referendumabstimmung wurde deshalb das Budget von der Bärerschaft mit 2261 gegen 2268 Stimmen verworfen, was noch nie vorgekommen ist.

**Griechenland.** Prinz Georg zu Athen ist nach einem Leiden in der königlichen Capelle in Begleitung der königlichen Familie mittels Sonderzuges unter Jubelungen der Menge nach dem Pi las abgefahren, von wo er sich auf der königlichen Yacht „Amphitrite“ nach der Insel Milo begibt.

**China.** Das „Bureau Dalziel“ meldet aus Shanghai: Chinesische Rebellen überfielen die Stadt Chyang und erwordeten hundert Bekehrte und einen französischen Priester.

**Wahlresultate.**  
Riesa, 21. December. Wähler per Rio Nr. 233 bis 260, 261 bis 290, 291 bis 320, 321 bis 350, 351 bis 380, 381 bis 410, 411 bis 440, 441 bis 470, 471 bis 500, 501 bis 530, 531 bis 560, 561 bis 590, 591 bis 620, 621 bis 650, 651 bis 680, 681 bis 710, 711 bis 740, 741 bis 770, 771 bis 800, 801 bis 830, 831 bis 860, 861 bis 890, 891 bis 920, 921 bis 950, 951 bis 980, 981 bis 1000.

Table with 4 columns: Station, Class, Price, and another column. Includes stations like Riesa, Dresden, Leipzig, etc.

**Christbaum-Confect**  
Selbmann, Hauptstraße.  
**Ueberraschend!**  
grossartig wirkt **F. G. Lochmann's Neroli-Fettseife Nr. 1000.**  
Zur Erhaltung eines blendend weissen Teints unentbehrlich.  
Preis à Stück 25 Pfennige.  
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

**Blühende und Blattpflanzen,**  
gepflanzte Töpfe und Rinden-Körbchen  
**F. Keil,**  
Blumengeschäft am Kaiser-Wilhelmsplatz.

**Verbesserte Theerschwefel-Seife**  
v. Bergmann & Co in Radebeul-Dresden.  
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie: **Miltsesser, Flechten, Leberflecke, Blüthen** etc. Vorr. à St. 50 Pf. bei **Rob. Erdmann.**

**Weißes Einschlagepapier**  
ist zu verkaufen in der Exped. d. Bl.

**Neujahrskarten**  
in reichhaltiger Auswahl und vielen neuen Mustern in Schwarz- und Buntdruck, sowie **Visitenkarten** mit und ohne Goldschnitt in eleganten Kästchen empfiehlt **billigst die Buchdruckerei des Riesaer Tageblattes.**  
Da sich die Bestellungen auf Neujahrskarten am Jahreschlusse stets häufen, so bitten wir, Aufträge aus schon jetzt gef. zugehen zu lassen.

**Baseline, Saffett,**  
schwarzes und gelbes Seberfett in Blechbüchsen jeder Größe.  
**F. W. Thomas & Sohn.**

**Kerzen:**  
Kronenkerzen, Bierkerzen, Tafelkerzen, Pianinoferzen, Wagenkerzen in Wachs und Stearin, weiß u. bunt, in allen Größen und Preislagen empfiehlt **Ottomar Bartsch.**

**Galvanisch Vergolden, Versilbern**  
in eigenem Atelier.  
**E. W. Gaeckel, Riesa, Postamtstr. 51.**

Während die Gräfin Vicenza und ihre Tochter unter Edda's sorgfältiger Pflege Gesundheit und Frohsinn wiedergewannen, wünschte August sich Glück, sie für immer losgeworden zu sein.  
Im Hospital hatte er die Versicherung erhalten, die Gräfin sei gestorben. Da er nicht wagte, ihren Namen zu nennen, hatte er nur ihre Krankheit und den Tag ihrer Aufnahme angegeben und ihr Aussehen beschrieben. Man verwechselte die Personen, und er glaubte die von ihm Verfolgte im Tode geborgen.  
Durch allerlei dumme Manöver und einige falsche Eide war ihm eine Freistelle für eine Kranke in einem schottischen Irrenhause versprochen worden. Patienten, die die nicht bezahlt wird, sind aber von so geringer Bedeutung, daß kein Mensch danach fragt, wenn sie nicht einreisen.  
Tom und seine Frau wagten nicht, August zu bekennen, daß sie die ihnen an vertraute Kranke wenige Minuten von seinem eigenen Hause liegen lassen und sie dann nicht wieder gefunden hätten. Tom beteuerte vielmehr, die Wahnsinnige richtig abgeliefert und den Empfangschein des Irrenhausarztes mit seinem Taschentuch, das ihn von der Brücke aus in den Fluß gefallen war, verloren zu haben.  
Gerda hatte in der Wäretin Angelas die wüthende Frau Petroff erkannt, und Angela erinnerte sich genau, ihren Gefangenwärter ein oder zweimal Tom Petroff nennen gehört zu haben.  
Edda stellte deshalb an die Polizei das Ersuchen, die beiden Uebeltäter streng beobachten zu lassen. Ihre Verhaftung zu beantragen, behielt sie Doktor Torrington vor.  
„Kind, Kind, thun Sie das nicht, die Leute haben nur im Auftrag eines anderen, wahrscheinlich Ihres Veters August gehandelt. Sie können nicht wissen, welche niederrichtlichen Dinge solche Schurke ausführen,“ rief Eveline.  
„Mögen sie ausfahren, was ihnen beliebt. Ich habe

mein Leben satt und bin müde, mich von solchen Schurken verfolgen zu lassen.“  
„So übereilen Sie wenigstens nichts, mein Engel.“  
Am nächsten Tage ging Eveline nach der Stadt; es gelang ihr, die Petroffs aufzuspielen, und sie teilte ihnen mit, daß man sie im Verdacht schwerster Verbrechen hätte, wenn sie nicht trachten, aus dem Lande zu kommen.  
Sie besaßen kein Geld um auszuwandern.  
„So verbergt Euch gut. Ich habe eine kleine Summe bei Doktor Torrington in Verwahrung. Wenn er zurück ist, werde ich Euch sechzig Pfund geben, wenn Ihr England sofort verläßt. Ihr könnt noch weit mehr bekommen, wenn Ihr auf Euren Wanderungen dem jungen Herrn Viktor Dornley begegnet und uns anzeigt, wo er sich aufhält. Lady Rhodes' Testament ist gefunden, und er ist ein reicher Mann, sobald er sich nur meldet.“  
Eveline ließ das laubere Paar in tiefem Nachdenken zurück. Die Neugier, die sie erfahren hatten, war ein Kapital, welches sie gemeinschaftlich ausbeuten mußten.  
August hatte inzwischen mehrere Male an Doktor Torrington geschrieben und sich unter dem Vorwand der Besorgung um Edda nach dessen Plänen erkundigt. Da die Briefe sehr verbindlich und höflich waren, sah sich der Advokat trotz seiner Abneigung gegen August genöthigt, ihm in einigen Heften zu antworten. Er zeigte ihm an, daß er und Campos in London-Tavern absteigen und dort bleiben würden, bis Edda den Wunsch aussprechen werde, sie zu empfangen. Diese vorichtigen, kühnen Anfragen waren für Gustavs überreizte Stimmung und die krankhafte Empfindsamkeit seines Gemüthes verlegend und tief schmerzhaft.  
Von August unterrichtet, wann und wo Gustav zu finden sei, eilte Eveline nach London, um dessen Ankunft zu erwarten. Doktor Torrington hatte Edda telegraphisch angezeigt, er werde ihr am folgenden Morgen seine Aufwartung machen.  
Gustavs verwundete Gefühle verbargen sich hinter einer zur Schau getragenen stolzen Kälte. Damit Torrington ihn nicht im Verdacht habe, er wiege sich in eitlem Hoffmann-

gen, die nie in Erfüllung gehen könnten, zeigte er eine nichternte Gleichgültigkeit, die den Anwalt befremdete und verdros.  
Zwei Stunden, nachdem Gustav die heimathliche Küste erreicht hatte, meldete sich Eveline bei ihm. „Kennen Sie mich nicht mehr, gnädiger Herr?“ fragte sie ihn, sich gewaltsam zu der ihr verhassten Aufgabe ermunternd.  
„Ich bin Eveline Billiers, die alte Kinderfrau des Fräulein Dornley. Ich freue mich in der Seele, daß Sie aus der Gefangenschaft errettet wurden, und war so lächeln herzu kommen, um Ihnen Glück zu wünschen.“  
„Ich danke Ihnen, gute Frau. Ihre Gebieterin ist es, der ich meine Freiheit verdanke.“  
„Ja, Sie waren immer gute Freunde, gnädiger Herr.“  
„Wir waren mehr als Freunde, Eveline.“  
„Ja, das mag sein, doch das ist lange her, und in so vielen Jahren vergeht sich das. Die Menschen werden älter und durch die Trennung einander fremd und fremder. Sie haben sich sehr verändert, gnädiger Herr, und mein Fräulein wird Sie kaum wieder erkennen.“  
„Ist Fräulein Dornley wohl und glücklich?“  
„Ja. Es bleibt ihr nichts zu wünschen übrig. Sie hat alles, was ihr Herz begehrt. Es giebt Frauen, die nicht zur Ehe passen, und das gnädige Fräulein gehört zu diesen. Sie wissen, wie sehr ich meine Herrin vom Tage ihrer Geburt an geliebt habe. Niemand kennt sie so genau wie ich. Sie ist die Lieblichkeit selbst und möchte um keinen Preis ihr gegebenes Wort brechen, wenn ihr auch noch so wehe dabei ist. Aber ich meine, es wäre nicht recht, sie zu einem Entschluß zu zwingen, der ihrem Herzen zuwider ist. Wenn Sie darauf bringen, wird sie zwar einwilligen, Ihre Frau zu werden, doch gern wird sie es nimmer thun. Es wäre ein Unglück für meine Herrin, und Sie werden ihr nichts Böses zufügen mögen.“  
„Ich werde ihr die Erinnerung an die Vergangenheit nicht aufdrängen.“  
(Fortsetzung folgt.)